

Sitzungsvorlage Nr. 037/2014 SG/1

Antrag des Ratsmitgliedes Lammers (Bündnis 90/Die Grünen) vom 3. Juli 2014 zur Berechnung möglicher Varianten der Veränderung der Einzugsgebiete für die kleinen Grundschulen vor der Beratung der weiteren Veränderung der Schulstruktur der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)

An den	beraten am:
Schulausschuss	16.09.2014
Samtgemeindeausschuss	18.09.2014
Rat der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)	24.09.2014

Sachverhalt mit Begründung:

Der Rat der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) hat in seiner Sitzung am 23.07.2014 den Antrag zur konkreten Beratung und Vorbereitung in den Schulausschuss verwiesen.

Text des Antrages mit Datum vom 03.07.2014:

„Sehr geehrter Samtgemeindebürgermeister Hubert Schwedtland, Lüchow, d. 03.07.2014

Als Ergebnis einer Beratung in der grünen Samtgemeinderatsfraktion stelle ich hiermit folgenden Antrag:

Antrag zur Berechnung sämtlicher möglicher Varianten der Veränderung der Einzugsgebiete für die kleinen Schulen Plate, Trebel und Woltersdorf vor der Beratung der weiteren Veränderung der Schulstruktur der Samtgemeinde Lüchow

zur Beratung und Empfehlung im Fach- und Samtgemeindeausschuss und zur Entscheidung im Samtgemeinderat

Küsten ist ja berechnet worden.

Desweiteren müssen die Anmeldezahlen für das Jahr 14/15 aktualisiert werden, was auch eine Veränderung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulen bringt.

Begründung: Der Samtgemeinderat hat nach der Veränderung der Grundschulstruktur im Be-

reich Clenze gesagt, er möchte jetzt auch pädagogische Gründe in die zukünftige Entwicklung einbeziehen.

Diese wären bei allen kleinen Schulen Argumente für den Erhalt.

Nun ist nur Küsten gerechnet worden, was uns befremdet. Plate hat zum Beispiel als Alleinstellungsmerkmal, dass sie kleinste Ganztagschule mit einem reichhaltigen Angebot ist, das sie Umweltschule, Schwerpunktschule für Inklusion und Partnerschule des Grabower Kindergartens ist. Folglich gehen viele Grabower auch nach Plate, noch mit Ausnahmegenehmigung.

Plate liegt aber für die Grabower immer auf dem Weg.

Es wäre wichtig, auch die Eltern in den betroffenen Ortsteilen zu fragen. Lübeln ist früher auch zu Plate gegangen und auch Lübelner gehen gern wieder nach Plate.

Es ist wichtig, dass hier nicht vom Schreibtisch betrachtet, sondern das lebendige Schulleben gesehen und erhalten wird.

Wenn es eine objektive Betrachtung geben soll und wenn die pädagogische Seite jetzt auch in die Entscheidungen einfließen soll, muss auch jeden Fall jede Möglichkeit nach ihrer Sinnhaftigkeit betrachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Martina Lammers

Stellvertr. Schulausschussvorsitzende
Mitglied im Samtgemeinderat Lüchow
für Bündnis '90 / DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag:

ohne

D.SBM.